
Eingereicht durch:	Eingang BVV:	02.09.2015
Husein, Timur	Weitergabe an BA:	03.09.2015
Fraktion der CDU	Fälligkeit (Eingang BVV):	17.09.2015
	Beantwortet:	30.09.2015
Antwort von:	Erledigt:	30.09.2015
Abt. Planen, Bauen und Umwelt	Erfasst:	03.09.2015
	Geändert:	

Kritik am Quartiersmanagement (QM) Mehringplatz unerwünscht?

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Welche "Stimmung" wird nach Meinung von Stadtrat Hans Panhoff "geschürt" (Bezug nehmend auf den Artikel im "Tagesspiegel" vom 27.7.2015)?**

Die Stimmung gegen das Quartiersmanagement im Allgemeinen und den Kunstweltverein im Besonderen, wie in dem Artikel auch genannt.

- 2. Welche konkreten "Kreise" (namentliche Nennung) schüren diese Stimmung nach Meinung von Stadtrat Hans Panhoff?**

Im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage werden von Seiten des Bezirkes keine Namen genannt. Die aktiven Personen sollten aber bekannt sein.

- 3. Was sind die "Interessen" dieser Kreise nach Meinung von Stadtrat Hans Panhoff?**

Darüber könnten nur Vermutungen angestellt werden, so dass eine Beantwortung sich in diesem Rahmen nicht vorgenommen wird.

- 4. Befürwortet die für Kultur zuständige Stadträtin Jana Borkamp wie Stadtrat Hans Panhoff das Projekt "Pfad der Visionäre"?**

Eine Befürwortung von Frau Borkamp ist hier nicht notwendig. Es gab aber keine positive Stellungnahme der AG Kunst im öffentlichen Raum für dieses Projekt.

- 5. Hat Stadtrat Hans Panhoff dem Vorsitzenden Bonger Voges des für das QM zuständigen Vereins "Kunstwelt" zu seinem Rücktritt geraten?**

Nein. Es gab keine Kontakte zu Herrn Voges.

- 6. Wann ist Herr Bonger Voges als Vorsitzender zurückgetreten?**

Herr Voges ist mit Wirkung zum 1.7.2015 zurückgetreten.

7. Wer ist jetzt der Vorsitzende des Vereins (oder Vertretung)?

Vorsitzende des Vereins ist Frau Penava.

8. Wann wusste Stadtrat Panhoff von den bizarren sexuellen Versteigerungspraktiken von Menschen und der illegalen Vermietung einer Sozialwohnung durch Herrn Bonger Voges?

Entsprechende nicht belegbare Behauptungen wurden durch eine E-Mail von Frau B. im Mai/Juni 2015 gegenüber dem Bezirksamt und weiteren Kreisen geäußert.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Panhoff
Bezirksstadtrat